Presseinformation

2. Dezember 2003

Pröll und Prokop stellten „Wohnbauförderung neu“ vor

„Weg geht in Richtung Nachhaltigkeit und Qualität“

Die NÖ Wohnbauförderung wird weiter ausgebaut: Ab 1. Jänner 2004 soll die weitere Ökologisierung der Förderung den Energieverbrauch und den Treibgasausstoß reduzieren. „Wer ökologisch ausgerichtet baut, bekommt mehr Förderung vom Land und schont damit auch die eigene Brieftasche durch geringere Betriebskosten“, erklärten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop heute bei einer Pressekonferenz in St. Pölten.

Ökologisches Bauen sorge für hohen Wohnkomfort, niedrigen Energiebedarf und gesunde Wohnumgebung. Der zukunftsorientierte Weg, Wirtschaft, Ökologie und Innovation zu vereinen, werde durch die ‚Wohnbauförderung neu‘ unterstützt. Ziel sei es, einen landesweiten kontinuierlichen Verbesserungsprozess einzuleiten, der nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit die natürlichen Ressourcen schont.

„Die NÖ Wohnbauförderung steht für eine gute Familien-, Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik. Dadurch wird es jungen Menschen und Familien ermöglicht, sich leistbaren, ökologisch ausgerichteten und gesunden Wohnraum zu schaffen“, sagte Pröll. Gerade durch die Superförderung werde Wohnen auch für Einkommensschwächere leistbar. Das Modell der NÖ Wohnbauförderung habe sich als Instrument der Sozialpolitik bestens bewährt.

„Die Bauwirtschaft Niederösterreichs wird auch in Zukunft mit der neuen Wohnbauförderung eine aktive Unterstützung erfahren“, erklärte Prokop. Allein in diesem Jahr seien bereits 1,2 Milliarden Euro an Investitionen ausgelöst worden.

Nähere Informationen: Wohnbauhotline, Telefon 02742/9005-19500.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at